

Eltern, die ehrgeizig und anmaßend sind

Beitrag von „Panama“ vom 13. November 2007 20:55

Also zunächst mal erlebe ich sicher immer wieder Eltern, die vor allen Dingen die Autorität der Lehrer nicht nur in Frage stellen, sondern auch untergraben. Strafarbeiten werden nicht gemacht "Mein Kind hat gesagt, es hat ja nix gemacht...." Es wird sich teilweise in alles Mögliche eingemischt etc.....

Ich habe mir eine eigene Strategie zugelegt, mit der ich seit ich im Dienst bin prima klarkomme: Transparenz. Eltern pochen heutzutage sehr auf ihr Elternrecht (Was ich auch teilweise verstehen kann- bin selbst Mutter)

Ich stelle sie allerdings auch sehr in ihre Verantwortung. Bsp:

Hausaufgaben renne ich NICHT mehr hinterher. Sind Eltern nicht in der Lage zu schauen, ob ihr Kind regelmäßig zu hause was tut, dann wirkt sich das eben negativ auf die Leistungen aus. Manchmal muss man den Druck auf die Kinder (leider) erhöhen, um die Eltern überhaupt zu erreichen.

Was positiv ist: Ich arbeite sehr eng mit meinen Eltern zusammen. Ich führe viele und gerne Gespräche, teile Eltern mit, was ich vor habe, hole sie mir in den Unterricht rein (Stationsarbeit z.b.) und signalisiere immer meine Gesprächsbereitschaft

Dadurch erfahre ich sehr viel Unterstützung und habe dadurch sehr gute Erfahrungen gemacht.

Ich denke, Eltern sind heute sicher anders als vielleicht früher.

Unsere Aufgabe ist es, darauf zu reagieren und zu lernen, damit umzugehen.

Jeder muss versuchen, dass auf seine Weise zu tun.

Panama